

Niederbayerns Tischtennis-Nachwuchs macht Station in Straubing **Top-Leistungen bei der Tischtennis-Mini-Meisterschaft – Benefizaktion für die Robin Hood e.V.**

Bereits zum 7. Mal in Folge richtete die TTG Phoenix Straubing die niederbayerische Finalrunde zu den Mini-Meisterschaften des Deutschen Tischtennisbundes aus.

Mit über 50.000 Kindern jährlich sind die Mini-Meisterschaften die erfolgreichste Breitensportaktion Deutschlands. Sie vermitteln nicht nur Spaß – sie waren auch für einige spätere Bundesligaakteure der erste Schritt bei der schnellsten Ballsportart der Welt. Mitmachen bei der Mini-Meisterschaft kann jeder bis zwölf Jahren. Voraussetzung ist auch, dass die Kinder bisher noch nicht an der offiziellen Punkterunde des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) teilgenommen haben.

Dieses Jahr hatten an den Ortsentscheiden in Bayern ca. 3000 Kids teilgenommen, davon ca. 200 in Niederbayern. Für den Bezirksentscheid waren die jeweils ersten vier Jungen und Mädchen ihrer Altersklassen aus den Spielkreisen Bayerwald, Kelheim, Landshut, Passau, Rottal und Straubing qualifiziert. Insgesamt waren 51 Youngsters in Straubing am Start. Sie sorgten mit ihren zahlreich mitgereisten Eltern und Betreuern für eine wuselige Kulisse in den beiden Turnhallen des Anton-Bruckner-Gymnasiums. Im Vorfeld hatten sie sich durch zahlreiche Orts- und Kreisentscheide die Teilnahmeberechtigung erkämpft. Auch heuer waren die Landshuter mit 16 Akteuren am stärksten vertreten.

Wie schon die letzten Jahre sollte auch dieser Event einen karitativen Hintergrund erhalten. „Kinder helfen Kindern“ war erneut das Motto. Nach KUNO, Tabaluga und den Klinik Clowns Bayern e.V. kommt diesmal der gesamte Erlös der Veranstaltung der Robin Hood e.V. in Frontenhausen zu Gute. Die Robin Hood e.V. unterstützen ausschließlich Familien mit schwerstkranken Kindern in Niederbayern.

Turnierleiter und Bezirksfachwart Norbert Brauner führte auch heuer gewohnt konsequent und gekonnt durch das Mammut-Programm. Seine sorgfältigen Turnier-Planungen wurden mit Hilfe der Crew der TTG Phoenix Straubing zeitnah und reibungslos umgesetzt.

Die Mädchen und Jungen spielten auf 15 Turnier-Tischen in den jeweiligen Altersklassen ihre Besten aus. Hierbei wurde in folgenden Stufen entschieden: Altersklasse AK 3 (Achtjährige und jünger), AK 2 (Neun- bis Zehnjährige) und AK 1 (Elf- bis Zwölfjährige).

Sportliche Attraktivität sah man besonders bei den Begegnungen der Altersklasse 1. Die Minis zeigten unter den Augen ihrer meist selbst Tischtennis begeisterten Eltern überaus sehenswerte Ballwechsel. Bei den Mädchen ging der erste Platz an Amelie Lohr aus dem Spielkreis Kelheim vor Katharina Saller aus Passau. Bei den Jungen machten Julius Tischer und Ludwig Schoger, beide aus dem Spielkreis Rottal, das Rennen unter sich aus. Ebenfalls ausgezeichneten Tischtennissport zeigten die etwas jüngeren Cracks der AK 2. Dort konnte sich bei den Mädchen Hannah Krieg vor Christina Stadler (beide TV Hauzenberg) durchsetzen. Raimund Heindl (ebenfalls TV Hauzenberg) siegte bei den Jungs vor Niklas Kronberger aus Hutthurm.

Bei den Kleinsten der AK 3 sicherte sich bei den Mädchen Saskia Welzenberg aus Neufahrn die Pole Position vor Rebekka Reimeier aus Grafenau. Michael Rettenberger aus dem TT-Kreis Landshut und Jonathan Tischer aus Ruhstorf belegten die ersten beiden Plätze bei der männlichen Konkurrenz.

Zahlreiche Pokale, Urkunden, Sachpreise und die Verlosung einer Sporttasche, einer Tischtennis Schlägerhülle und einer DVD mit Original-Autogramm von J. Roßkopf ließen die Herzen der Sieben- bis Zwölfjährigen höher schlagen. Die beiden Ersten jeder Altersklasse qualifizierten sich für den Verbandsentscheid (Bayern), der am 2. Mai in 86470 Thannhausen (Schwaben), Fritz-Kienninger-Str.1 (Sporthalle der Mittelschule) stattfinden wird. Ausrichter ist dann die Tischtennis-Abteilung des TTC Thannhausen.

Die gute Organisation bei der Durchführung dieses Tischtennis-Turniers war für die Kinder und deren Eltern und Betreuer eine positive Erfahrung. „War wirklich sehr schön bei euch!“, meinte der Vater eines Teilnehmers, und spendete als Zeichen der Anerkennung einen großzügigen Betrag für den guten Zweck.